



Prähistorische Archäologie

Master-Teilstudiengang

Allgemeine Informationen

Charakteristik	Master-Teilstudiengang
Studienabschluss	Master of Arts (M.A.)
Umfang	45/75 LP
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienbeginn	nur Wintersemester
Studienform	Direktstudium, Vollzeitstudium
Hauptunterrichtssprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	zulassungsfrei (ohne NC)
Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen	ja (Details)
Fakultät	Philosophische Fakultät I – Sozialwissenschaften und Historische Kulturwissenschaften
Institut	Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas
Akkreditierung	nicht akkreditiert, Akkreditierung in Vorbereitung

Charakteristik und Ziele

Die *Prähistorische Archäologie* widmet sich materiellen Relikten aus vorschrittlicher Zeit, die in Mitteleuropa mit der Steinzeit beginnt und erst um die Zeitenwende endet. Damit umfasst sie den größten Abschnitt der Menschheitsgeschichte. Da Schriftquellen fehlen, ist die Archäologie für diesen Zeitabschnitt die einzige Quelle zur Rekonstruktion vergangener Lebensweisen, der Organisation von Gesellschaften oder deren Entwicklung.



Das Angebot ist primär als historische Kulturwissenschaft zu sehen. Neben dem klassischen Ordnen, Beschreiben und Auswerten von materiellen Gütern bilden die Untersuchung des Fundkontextes und der prähistorischen Umwelt weitere Schwerpunkte des Fachs. Die Datenaufbereitung (statistische Verfahren u. ä.) ist wie die Interpretation interdisziplinär gehalten. Hier werden weitere Geisteswissenschaften (Geschichte, Soziologie oder Ethnologie) ebenso wie Bio- oder Geowissenschaften miteinbezogen.

Ziel des Teilstudienganges ist es, die Studierenden an die Forschungspraxis des Faches heranzuführen. Im Fokus stehen die Konfrontation mit aktuellen Forschungsfragen und eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten. Neben der Vermittlung vertiefter Kompetenzen im Umgang mit archäologisch gewonnenen Daten steht die praxisorientierte Anwendung naturwissenschaftlicher Prospektions- und Analysemethoden sowie Dokumentationsweisen.

Darum Halle!

Reiche Funde und optimale Vernetzung

Mitteldeutschland verfügt über eine überaus reiche archäologische Fundlandschaft. Begünstigt durch klimatische und geologische Faktoren wurde dieses Gebiet seit dem frühesten Neolithikum durchgängig besiedelt. Hier kreuzen sich über die Jahrtausende wichtige Kommunikationswege.

Durch die enge Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt sowie dem Landesmuseum für Vorgeschichte Halle erhalten Studierende die Möglichkeit, aktiv in der Bodendenkmalpflege und im Museumswesen mitzuarbeiten. So werden vielschichtige Einblicke in aktuelle Projekte gewährt und eigene Forschungen an noch unbearbeitetem Material möglich.

Die *Prähistorische Archäologie* der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unterhält eine eigene Studiensammlung und verfügt über umfangreiche Bibliotheksbestände.

Darüber hinaus ist der Lehrstuhl in ein weites Kooperationsnetzwerk mit Partnern im In- und Ausland eingebunden. Derzeit laufen Forschungsprojekte und Lehrgrabungen in Sachsen-Anhalt, der Türkei und Armenien.



Berufsperspektiven

Je nach Studienkombination und Praxiserfahrung ergeben sich für Absolvent*innen beispielsweise diese Arbeitsfelder:

- Bodendenkmalpflege/Denkmalpflege (Landesämter oder Grabungsfirmen)
- Museen/Ausstellungswesen, Sammlungen
- für die weitere Berufsqualifizierung (Promotion): universitäre und außeruniversitäre Lehr- und Forschungseinrichtungen
- Verlagswesen, Medienanstalten oder Öffentlichkeitsarbeit im kulturellen Bereich

Akkreditierung

Dieser Teilstudiengang ist noch nicht akkreditiert. Die Akkreditierung wird zurzeit vorbereitet.

Struktur des Studiums

Für dieses Masterstudium kombinieren Sie zwei Teilstudiengänge, die Sie zunächst gleichwertig studieren (jeweils 45 Leistungspunkte). Die Masterarbeit verfassen Sie in einem der beiden Teilstudiengänge, der dadurch zum „Hauptfach“ mit 75 LP wird. Ihr Studium hat somit einen Gesamtumfang von 120 LP.

Prähistorische Archäologie 45/75 LP ist mit allen weiteren Master-Teilstudiengängen der Uni Halle frei kombinierbar. Empfohlen wird die Kombination mit anderen archäologischen (*Klassische Archäologie, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit*) oder geisteswissenschaftlichen Fächern (*Kunstgeschichte, Geschichte, Ethnologie, Soziologie*).



Studieninhalt

Pflichtmodule (40 LP)

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
Forschungs- und Grabungspraktikum	10	3.
Masterarbeit ¹	30	4.

Wahlpflichtmodule (35 LP)

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
Wahlpflichtbereich I	30	1.-3.
Vertiefungs Fachwissen I (Steinzeit)	10	2.
Vertiefungs Fachwissen II (Metallzeit I)	10	1.o.3.
Vertiefungs Fachwissen III (Metallzeit II)	10	1.o.3.
Vertiefungs Fachwissen IV (Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit)	10	1.o.3.
Wahlpflichtbereich II	5	1.-2.
Exkursionspraxis	5	2.
Museumspraktikum	5	1.o.2.

¹ Die Masterarbeit wird in einem der beiden Teilstudiengänge geschrieben. Sie bildet ein eigenes Modul im Umfang von 30 Leistungspunkten. Wird sie in *Prähistorische Archäologie 45/75 LP* geschrieben, gelten die Bestimmungen der gültigen Studien- und Prüfungsordnung.

Die genauen Lehrinhalte, Lernziele, der Lehrstundenumfang, Modulvoraussetzungen und Modulleistungen können detailliert im Modulhandbuch bzw. in der [Studien- und Prüfungsordnung](#) nachgelesen werden.

Praktika



Im Rahmen des Master-Studienganges muss ein vierwöchiges Forschungs- und Grabungspraktikum absolviert werden. Hierbei sollen durch die Teilnahme an (externen) Grabungs- oder Forschungsprojekten das eigenständige Graben und Dokumentieren, die eigenständige forschungs- und praxisorientierte Anwendung archäologischer Methoden sowie die selbstständige Ausarbeitung von Forschungs- oder Grabungsberichten geschult werden und dadurch neben der Vertiefung praktischer Kompetenzen die Befähigung zur analytischen Deskription und kulturhistorischen Reflexion gestärkt werden.

Innerhalb der Wahlpflichtmodule des Studiengangs kann ein zweiwöchiges externes Museumspraktikum angerechnet werden, das Inventarisierungs-, Magazinierungs- und Restaurierungsarbeiten sowie die Beteiligung bei museumsdidaktischen Projekten oder Ausstellungskonzeptionen umfassen kann.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist der Nachweis:

- eines Abschlusses in *Archäologien Europas*, der *Prähistorischen Archäologie* oder der *Vor- bzw. Urgeschichte* (mind. 90 LP) oder eines anderen Bachelorstudienangebots in einer vergleichbaren Fachrichtung mit mindestens 90 LP
- oder – bei festgestellter Gleichwertigkeit – eines anderen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses in einer vergleichbaren Fachrichtung

Bewerbung/Einschreibung

Der Master-Teilstudiengang *Prähistorische Archäologie 45/75 LP* ist zurzeit **zulassungsfrei** (ohne NC).

- Mit einem deutschen Hochschulabschluss bewerben Sie sich bitte bis **31.8.2021** über www.uni-halle.de/bewerben.
- Mit einem ausländischen Hochschulabschluss bewerben Sie sich bitte über www.uni-assist.de



. Wegen der Corona-Pandemie wurde der sonst übliche Bewerbungsschluss (Ende April) auf den **15.6.2021** verschoben.

Ob ein Studienangebot zulassungsbeschränkt (Uni-NC) oder zulassungsfrei (ohne NC) ist, entscheidet die Uni Halle zu jedem Wintersemester neu. Jeweils ab Mai des Jahres wird die aktuelle Festlegung für das kommende Wintersemester an dieser Stelle (siehe auch Allgemeine Informationen) veröffentlicht.

Bewerber*innen, die das Zeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses erst nach der Bewerbungsfrist vorlegen können, reichen mit den Bewerbungsunterlagen eine Fächer- und Notenübersicht über mindestens 2/3 der zu erbringenden Gesamtleistungen ihres Studiums ein. Das Zeugnis muss bis spätestens 31.1. des Folgejahres nachgereicht werden.

Aktuell gelten **verlängerte Nachreichfristen** – siehe [Corona-FAQ](#).

Fachstudienberatung

Bitte wenden Sie sich mit Detailfragen zu Studieninhalt und -ablauf direkt an die Fachstudienberatung.

Prof. Dr. Francois Bertemes

Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas

Emil-Abderhalden-Straße 26a

Raum: 2.20.0

06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-24059

E-Mail: francois.bertemes@praehist.uni-halle.de



Dr. Franziska Knoll

(Prähistorische Archäologie)

Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas

Emil-Abderhalden-Straße 26-27

Raum: 2.14.0

06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-24053

E-Mail: franziska.knoll@praehist.uni-halle.de

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Links

- [Bewerbung und Einschreibung \(https://www.ich-will-wissen.de\)](https://www.ich-will-wissen.de)
- [International Office \(https://www.uni-halle.de\)](https://www.uni-halle.de)